



DIE POSAUNE

FBI-Direktor Wray wirbt auf dem Gipfel in Davos für die Zusammenarbeit zwischen Regierung und Privatsektor

- Andrew Miiller
- [24.01.2023](#)

Die „Twitter-Akten“ beweisen, dass die Vereinigten Staaten auf einen „totalitären Staat“ zusteuern, so Matthew Peterson, Geschäftsführer von New Founding. Das FBI (Bundesamt für Ermittlungen) und eine Vielzahl anderer Regierungsbehörden arbeiten zusammen, um „rechtmäßige Rede“ zu unterdrücken und „Fake News“ darüber zu verbreiten, dass Donald Trump ein russischer Agent ist. Dutzende interner E-Mails und Mitteilungen belegen diese Tatsachen. Doch FBI-Direktor Christopher Wray zeigt keine Reue. Vielmehr prahlt er auf dem Weltwirtschaftsforum offen mit der Zusammenarbeit zwischen dem FBI und dem Privatsektor.

Öffentlich-private Arbeitsgemeinschaft: Auf einer Podiumsdiskussion des Weltwirtschaftsforums am 19. Januar rühmte sich Wray: „Ich glaube, dass der Privatsektor immer versierter wird, und besonders wichtig ist, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Privatsektor und der Regierung, insbesondere dem FBI, erhebliche Fortschritte gemacht hat.“

Er nannte keine weiteren Details, aber in Zusammenarbeit mit dem neuen Twitter-Chef Elon Musk haben die Enthüllungsjournalisten Matt Taibbi und Michael Shellenberger aufgedeckt, dass das FBI Twitter mindestens 3,4 Millionen Dollar für seine Unterstützung bei der Zensur der Hunter-Biden-Laptop-Geschichte und vieler anderer Fälle gezahlt hat. Taibbi bezeichnete die Beziehung zwischen dem FBI und Big Tech als „Beziehung zwischen Herr und Hund“. Wray jedoch scheint von den Twitter-Akten so wenig betroffen zu sein, dass er den führenden Politikern der Welt erzählt, wie gut sein Hund bei Fuß gehen kann.

Die Prophezeiung sagt: Amerikas Regierung entwickelt sich weg von der konstitutionellen Republik, die sie einst war, hin zu einer autoritären Technokratie. Amerikas technokratische Führer zensurieren die freie Meinungsäußerung, manipulieren Wahlen und verhaften jeden, der versucht, sie aufzuhalten. In der Bibel heißt es, dass dieser Verlust der Freiheit eine bittere Bedrängnis ist, die Gott zulässt, um die Menschen aufzuwecken, damit sie erkennen, wie weit sie sich von seinen Gesetzen entfernt haben (2. Könige 14, 26-28). Dieselbe Bibelstelle zeigt auch, dass Gott einen Plan hat, um Amerika vorübergehend zu retten, damit die Menschen eine Chance haben, die Sünden zu bereuen, die es ermöglicht haben, dass solch bitteres Leid Wurzeln schlagen konnte. Aber die Kontrolle der radikalen Linken über die Geheimdienste ist so weit fortgeschritten, dass es eines Wunders bedarf, um dies zu erreichen.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Amerika hat keinen Helfer“](#)